

# Target Outcome ETFs®

## Häufig gestellte Fragen

### Was ist ein Target Outcome ETF?

First Trust Target Outcome ETFs® sind aktiv verwaltete Fonds. Sie streben für Anleger eine Rendite entsprechend der Kursrendite eines zugrunde liegenden Referenzwertes, wie z. B. des S&P 500® Index, bis zu einer festgelegten Maximalrendite an. Gleichzeitig bieten sie einen Teilkapitalschutz Mechanismus gegen mögliche Kursverluste des Referenzindex über einen Ergebniszeitraum von etwa einem Jahr. Um die Anlageziele zu erreichen, investieren Target Outcome ETFs vorrangig in FLEXible EXchange®-Optionen („FLEX-Optionen“), die die Kursrendite des zugrunde liegenden Referenzindex widerspiegeln.

### Wie erreichen Target Outcome ETFs die anvisierten Ergebnisse?

Drei Bestandteile sind essentiell für die Erzielung der anvisierten Ergebnisse der Target Outcome ETFs: der Teilkapitalschutz Korridor, die Maximalrendite und der Ergebniszeitraum. Ziel des Teilkapitalschutz Mechanismus ist es, Verluste zu reduzieren oder auszugleichen, während die Fonds es Anlegern zugleich ermöglichen, bis zu einer festgelegten Maximalrendite am Aufwärtspotenzial des zugrunde liegenden Referenzwerts zu partizipieren. Der volle Höhe des Teilkapitalschutzes sowie der Maximalrendite können erst am Ende des Ergebniszeitraum erzielt werden. Nach Ablauf des Ergebniszeitraums wird der Teilkapitalschutz Korridor sowie die Maximalrendite für den folgenden Ergebniszeitraum neu festgesetzt. **Das anvisierte Ergebnis können Anleger nur erhalten, wenn die Fondsanteile vom ersten bis zum letzten Tag des Ergebniszeitraums gehalten werden.**

### Was sind FLEX-Optionen?

FLEX-Optionen sind Options-Geschäfte, bei denen die Bedingungen wie z. B. der Ausübungspreis, der zugrunde liegende Referenzwert und der Verfallstermin individuell festgelegt werden können. Die Options Clearing Corporation („OCC“) listet die FLEX-Optionen an einer öffentlichen Börse und garantiert das Settlement dieser. Die OCC ist der Käufer jeder Verkaufsposition und vice versa, wodurch das Kontrahentenrisiko ausgeschaltet wird.

### Welche Wertpapiere liegen den ETFs zugrunde?

Die Fonds halten in der Regel FLEX-Optionen, die die Kursrendite eines zugrunde liegenden Referenzwerts widerspiegeln. Dies kann zum Beispiel der S&P 500 Index sein. Der Teilkapitalschutz Korridor und die Maximalrendite werden jährlich am „Verlängerungstermin“ - Ende des Ergebniszeitraums - mithilfe eines neuen Korbs von FLEX-Optionen (siehe unten) festgelegt. Dieser Korb besteht aus: ge- und verkauften Put- und Call-Optionen, die voll finanziert und gedeckt sind. In der nachstehenden Tabelle sind die FLEX-Optionen eines Musterportfolios mit einer Maximalrendite von 15 %, dem S&P 500 Index als Referenzwert und einem Teilkapitalschutz für die ersten 10 % der Verluste aufgeführt.

Musterportfolio	Kauf/Verkauf	Typ	Zweck	Laufzeit
US-Index	Kauf	Call	Über den Kauf eines tief im Geld liegenden Calls (nahe 0 %) wird die Indexpartizipation aufgebaut.	12 Monate
Festlegung des Teilkapitalschutz Korridors	Kauf (A)	Put	Über den Kauf eines Puts wird der Teilkapitalschutz dargestellt.	12 Monate
	Verkauf (B)	Put	Begrenzung des Teilkapitalschutz Korridors. Darüber hinaus erfolgt über den Verkauf eine Prämieinnahme, die zur Teilfinanzierung des anderen Puts dient.	12 Monate
Festlegung des Höchstbetrags	Verkauf (C)	Call	Mit dem Verkaufserlös des aus dem Geld liegenden Calls wird der Risikopuffer und der im Geld liegenden Call finanziert.	12 Monate

Dieses Beispiel dient nur zur Veranschaulichung und entspricht keiner tatsächlichen Anlage.

### Wie werden der Risikopuffer und die Maximalrendite festgelegt?

First Trust wird drei Teilkapitalschutz Varianten anbieten: ein Teilkapitalschutz (equity buffer) von 10%, einen moderaten Teilkapitalschutz (moderate buffer) von 15% bis hin zu einem tiefen Teilkapitalschutz (deep buffer) von 25%. Die Maximalrenditen werden unter Berücksichtigung der Marktbedingungen zu Beginn des Ergebniszeitraums festgelegt. Zu den Faktoren, die Einfluss auf die Maximalrendite haben, zählen: **Volatilität, Zinsen** und **Dividenden**. Fallen diese Faktoren höher aus, führt dies in der Regel auch zu höheren Maximalrenditen.

### Welche Aufgaben können Target Outcome ETFs in einem Portfolio übernehmen?

- Ergänzend zu Aktienengagements als Risikominderung: Die Reduzierung des Aktienanteils in Portfolios ist eine gängige Methode, um das Verlustrisiko zu mindern. Damit laufen Anleger jedoch Gefahr, einen möglichen Aufwärtstrend zu verpassen. Die Target Outcome ETFs bieten einen alternativen Ansatz, bei dem eine Aufwärtspartizipation an der Aktienmarktentwicklung mit einem Absicherungsmechanismus kombiniert wird. So könnten Anlegern auch in Abwärtsphasen voll investiert bleiben.
- Alternative zu abgesicherten Aktienengagements: Die Risiko-Ertragsmerkmale der Target Outcome ETFs mit einem definierten Teilkapitalschutz Mechanismus und einer festgelegten Maximalrendite können denen alternativer Anlagevarianten ähneln wie z. B. strukturierter Anlagenmöglichkeiten. Durch die gegebenen Liquidität im Sekundärmarkt und die dadurch mögliche tägliche Handelbarkeit, bei ausgeschaltetem Kontrahentenrisiko, können Target Outcome ETFs als kostengünstige Alternative zu traditionellen, strukturierten Produkten eingesetzt werden.

### Was passiert, wenn ich einen Target Outcome ETF innerhalb des Ergebniszeitraums kaufe?

Die First Trust Target Outcome ETFs können börsentäglich ge- und verkauft werden. Die Maximalrendite und der Teilkapitalschutz Korridor wird zu Beginn eines Ergebniszeitraums festgelegt. Anteile der Target Outcome ETFs können jedoch auch nach Beginn des Ergebniszeitraums gekauft werden. Anleger, die Anteile innerhalb dieses Zeitraums erwerben, werden voraussichtlich ein anderes Rendite-/Risikopotenzial mit einer anderen Maximalrendite und einem anderen Teilkapitalschutz Level haben als Anleger, die ihre Anteile zu Beginn eines Ergebniszeitraums oder zu Beginn der Fonds Auflegung erworben haben. Der verbliebene Teilkapitalschutz sowie die verbliebene Maximalrendite werden täglich aktualisiert und sind auf unserer First Trust Homepage abrufbar. Darüber hinaus finden Anleger hier auch detaillierte Angaben zum aktuellen NAV der Target Outcome ETFs, der verbleibenden Maximalrendite sowie dem verbleibenden Teilkapitalschutz im Verhältnis zu den anfänglichen Werten und den verbleibenden Tagen im Ergebniszeitraum.

### Sind die Target Outcome ETFs mit einem Kredit- oder Kontrahentenrisiko behaftet?

Im Vergleich zu strukturierten Anleihen und dem damit inhärenten Kreditrisiko der begebenen Bank, sind Anleger bei einer Investition in Target Outcome ETFs keinem solchen Risiko ausgesetzt. Die in den der Target Outcome Strategie eingesetzten FLEX-Optionen werden direkt von der Option Clearing Corporation („OCC“) begeben und das Settlement garantiert. Dadurch, dass die OCC den Käufer jeder Verkaufsposition und auch den Verkäufer jeder Kaufposition darstellt, entfällt das Kontrahentenrisiko, selbst für den Fall, dass ein Clearing Mitglied einmal nicht seiner Pflicht nachkommen sollte. Die 1973 gegründete Options Clearing Corporation ist die größte Clearingstelle für Aktienderivate der Welt. Sie ist eine von nur acht Institutionen in den USA, die von der US-Regierung als systemrelevanter Finanzmarktdienstleister (SIFMU) eingestuft wird. Voraussetzung hierfür sind strikte Risikomanagementstandards sowie eine strengen Aufsicht von US-Regulierungsbehörden, wie z.B. der Börsenaufsicht SEC, die Commodity Futures Trading Commission CFTC und der US-Notenbank Federal Reserve.

### Haben die Target Outcome ETFs eine feste Laufzeit?

Nein, Target Outcome ETFs haben wie gewöhnliche ETFs, keine feste Laufzeit und somit gibt es keinen Verfallstag. Innerhalb der Strategie werden jährlich die Optionskomponenten neu gerollt. D.h. das Schlussfixing des Referenzwertes am letzten Tag des Ergebniszeitraums, ist die Referenz für den neuen Korb von FLEX-Optionen, in den dann investiert wird. Dadurch wird der neue Teilkapitalschutz Korridor sowie die neue Maximalrendite für den neuen Ergebniszeitraum festgelegt. Die Laufzeit der Target Outcome ETFs ist unbefristet, sodass Anleger mit ihnen eine langfristige Anlagestrategie verfolgen können.

### Wirkt sich die Ausgabe oder Rücknahme von Anteilen innerhalb eines Ergebniszeitraums auf das Ergebnis eines bestehenden Anteilinhabers aus?

Das Ergebnis eines bestehenden Anteilinhabers wird nicht durch andere Anleger beeinflusst, da der Ausübungspreis der FLEX-Optionen während des gesamten Ergebniszeitraums gleich bleibt und nicht davon abhängt, wann und wie viele Anteile ausgegeben oder zurückgenommen werden. Zudem erfolgen die Ausgabe und Rücknahme von ETF Anteilen zum NAV, sodass der Handel von Anteilen innerhalb des Ergebniszeitraums keine Auswirkungen auf bestehende Anteilinhaber hat.

### Sind die Target Outcome ETFs liquide?

Die First Trust Target Outcome ETFs sind börsentäglich flexibel handelbar wie für ETFs üblich.

## Wichtige Informationen

Diese Finanzwerbung wird von FTGP, 8 Angel Court, London, EC2R7HJ, herausgegeben. FTGP ist von der britischen Financial Conduct Authority („FCA“) zugelassen und unterliegt deren Aufsicht (FRN: 583261).

Keine der hierin enthaltenen Informationen stellt eine Anlage-, Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung dar und darf nicht als alleinige Grundlage für eine Anlage- oder sonstige Entscheidung herangezogen werden, noch enthält das Dokument eine implizite oder explizite Empfehlung

oder Anregung einer Anlagestrategie, Schlussfolgerungen in Bezug auf eine Anlagestrategie für den Leser oder Meinungen über den gegenwärtigen oder zukünftigen Wert oder Preis eines Fonds. Es handelt sich weder um eine Einladung, ein Angebot oder eine Aufforderung zu einer Anlagetätigkeit, einschließlich einer Anlage in den Fonds, noch stellen die hierin enthaltenen Informationen, Empfehlungen oder Meinungen ein Angebot zum Verkauf des Fonds dar.